

Donnerstag den 6. August 1868.

(272—1)

Nr. 7913.

## Rundmachung.

In die hierländige k. k. Finanzwache werden Aufseher aufgenommen.

Die Erfordernisse sind:

- die österreichische Staatsbürgerschaft;
- ein rüstiger, vollkommen gesunder Körper;
- Lebensalter nicht unter achtzehn und nicht über dreißig Jahre.

Diejenigen, welche aus dem activen Dienste der k. k. Armee unmittelbar oder doch vor Verlauf eines Jahres nach Erlangung des Militärabschiedes zur Finanzwache übertreten, genießen die Begünstigung, daß sie bis zum vollendeten Alter von fünf und dreißig Jahren aufgenommen werden dürfen.

d) Der Aufzunehmende muß des Lesens, Schreibens, der Anfangsgründe der Rechenkunst, dann der deutschen und krainischen Sprache mächtig sein. Auch muß sich der Aufzunehmende über den früheren Lebenswandel befriedigend ausweisen.

Laibach, am 2. August 1868.

k. k. Finanz-Direction.

(273—1)

Nr. 5327.

## Vicitations-Rundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit dem Erlasse vom 25. Juli 1868, Z. 5194, die Ausführung nachstehender Bauten an der Save genehmigt:

- die Verstärkung des Steinwurfes im Distanzzeichen IV/7—V/0 mit . . . 250 fl. 33 kr.
- die Verstärkung des Steinwurfes im D. Z. V/2—3 mit . . . 657 fl. 75 kr.
- die Reconstruction der Uferpflasterung im D. Z. I/1—2 mit . . . 319 fl. 53 kr.
- die Ausführung eines Uferschutzbaues bei D. Z. VI/3 mit . . . 712 fl. 60 kr.
- die Steinwurfsherstellung im D. Z. V/1—2 mit . . . 583 fl. 24 kr.
- die Verlängerung des Leitwerkes im D. Z. V/2—3 mit . . . 968 fl. 70 kr.

Wegen Ausführung dieser Bauten wird die öffentliche Minuendo-Vicitation

Donnerstag den 13. August 1868, von 9 bis 12 Uhr Morgens, bei dem k. k. Bezirksamte in Gurksfeld unter den für Wasserbauten bestehenden Bedingungen durchgeführt.

Diesen Bedingungen entsprechend verfaßte schriftliche Angebote sind bis zum Beginne der mündlichen Verhandlung bei dem k. k. Bezirksamte Gurksfeld einzubringen.

Jeder Bewerber hat das 5perc. Reugeld vor der Vicitation zu erlegen, rücksichtlich dem Offerte beizuschließen.

Die Bauacten liegen hieramts zur Einsicht auf. k. k. Bauexpedition Gurksfeld, 30. Juli 1868.

(274—1)

Nr. 2820.

## Edict.

Anton Pluth, gewesener Schuster zu Hinnach Nr. 16, derzeit unbekanntes Aufenthalts, wird aufgefordert, den Erwerbsteuerrückstand sammt Umlagen sub Art.-Nr. 12 der Steuergemeinde Hinnach für die Jahre 1866, 1867 und 1868 binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Seisenberg einzuzahlen, widrigens die Löschung des Gewerbes veranlaßt werden würde.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth, am 1. August 1868.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 179.

(1985—1)

Nr. 4932.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. März l. J., Z. 1612, in der Executionsfache der Maria Holzer von Zirkniz gegen Agata Martinčič von Unter-Seedorf peto. 123 fl. 76½ kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 21. Juli d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

18. August l. J., Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 23ten Juli 1868.

(1986—1)

Nr. 4933.

## Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25. April l. J., Z. 2780, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aersars, gegen Kaspar Meden von Zirkniz peto. 15 fl. 30 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 21ten Juli l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

21. August l. J. zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 23ten Juli 1868.

(1988—1)

Nr. 3439.

## Neuerliche Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aersars, die auf den 14. Februar l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Agata Martinčič von Unter-Seedorf gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Act.-Nr. 654 vorkommenden, gerichtlich auf 888 fl. geschätzten Realität zur Einbringung der bezirksämtlichen Executionskosten pr. 2 fl. 34½ kr. und der auf 22 fl. 36½ kr. adjustirten Executionskosten reasumirt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

19. September 1868, Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 23ten Mai 1868.

(1979—1)

Nr. 3119.

## Uebertragung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die auf den 19. Juni, 17. Juli und 14. August l. J. angeordnete executive Feilbietung der dem mj. Georg Puntar von Maonic gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Act.-Nr. 220, 232, 164/9 und 164/10 vorkommenden, gerichtlich auf 5000 fl. bewertheten Realitäten über Ersuchen der Executionsführerin Frau Theresia Galatia von Planina auf den

2. October,
3. November und
1. December 1868,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 6ten Mai 1868.

(1972½—1)

Nr. 1813.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Vorstnik von Rakitna gegen Barthelma Kradovc von Oberlaibach wegen aus dem Vergleiche vom 11. Juni 1867, Z. 1939, schuldiger 40 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Act.-Nr. 286, Post.-Nr. 330, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 415 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

5. September,
7. October und
10. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 19. Juni 1868.

(1970—1)

Nr. 2917.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 10. März l. J., Z. 986, hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsfache der Theresia Porenta von heil. Geist gegen Anna Schork von Oberzarg über Eaverstandniß beider Theile die auf den 30sten l. M. und 31. August l. J. angeordnete executive erste und zweite Feilbietung der der letztern gehörigen Realitat Urb.-Nr. 1348 ad Herrschaft Laibach für abgehalten erklärt, und es wird am

1. October l. J. zur dritten und letzten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 23ten Juli 1868.

(1974—1)

Nr. 1723.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Persin von Breg gegen Johann Dormis von Palul wegen aus dem Vergleiche vom 28. Juni 1864, Z. 1947, schuldiger 57 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Act.-Nr. 132, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2153 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

5. September,
7. October und
7. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. Mai 1868.

(1898—3)

Nr. 4500.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Domladiš von Vitine gegen An-

ton Meršnik von Smerje Nr. 4 wegen schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Guteneg sub Urb.-Nr. 40 vorkommenden Realitat, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2350 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

4. September,
2. October und
3. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten Juni 1868.

(1903—3)

Nr. 1453.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Realič von Zadraga ad recep. Anton Schelesnik von Neumarkt gegen Simon Kuhar von Oberduplach wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 14. Februar 1862, Z. 222, schuldiger 42 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gallensfels sub Act.-Nr. 61 eingetragenen Hübrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1728 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

4. September,
2. October und
3. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 22. Juli 1868.

(2007-1)

Die

# Wein-Licitation

bei der Herrschaft **Gonobitz**, eine Stunde von der Eisenbahnstation **Pöltschach** in Steiermark, allwo über

## 2000 österr. Eimer

rother und weißer Weine aus den bekannt vorzüglichen **Binariet, Nittersberger, Gonobitzer** und anderen guten Weingebirgen von den Jahren 1866 und 1867 rein abgezogen in 5-Eimer-Gebinden verkauft werden, wird heuer an nachstehenden Tagen abgehalten, und zwar:

am **18. August** in den Kellern zu **Schloß Gonobitz**;  
am **19. August** in den Kellern zu **Seitzdorf** an der **Pöltschacher Straße**.

Am Tage der Licitation ist auf den Kaufschilling bloß eine à Conto-Zahlung zu leisten, der Rest aber erst bei der Abfuhr der Weine, welche einige Wochen in den herrschaftlichen Kellern liegen bleiben können, zu bezahlen.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein die

**Fürst Windisch-Gräß'sche Güter-Direction zu Gonobitz.**

(1883-5)

### A. Pelschek's

## Comptoir für Börsengeschäfte,

Wien, Strauchgasse Nr. 3,

der Börse gegenüber,

empfeht sich zur Effectuierung von wie immer gearteten Börsengeschäften, wie Kauf- und Verkauf- und Prämiengechäften etc. unter sehr billigen, Jedermann leicht zugänglichen Bedingungen. — Das Comptoir bietet auch dem der Börse fernstehenden Publicum die Theilnahme an den Operationen derselben mit einer verhältnismäßig kleinen Einlage und führt alle demselben erteilten Aufträge gegen eine sehr mäßige Provision, die Alles in Allem nur 2 fl. pr. 5000 fl. Nominals beträgt, reell und prompt aus.

Programme auf Verlangen gratis und franco.  
Das Comptoir kauft und verkauft auch alle börsenmäßigen Staats- und Privatpapieren des In- und Auslandes zum Tagescurse.

Dieselbst sind auch Lose auf Ratenzahlungen billigst zu haben.

### A. Pelschek's Comptoir für Börsengeschäfte,

Wien, Strauchgasse Nr. 3, der Börse gegenüber.

### Preise der Mieder

von 8, 10, 12, 14 bis 16 fl. ö. W.



Ceinture von 6, 8, 10 bis 12 fl. ö. W. Bei Bestellung durch Correspondenz erbittet man d. Mass in vier Papierstreifen: 1. Umfang von Brust und Rücken unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang der Hüften. 4. Länge von unter dem Arme bis zur Taille. Das Mass ist am Körper über das Kleid zu nehmen.

(1819-6)

(2011-1)

Nr. 42.

## Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ansuchen des Georg Pajk, durch Dr. Suppan, die executive Feilbietung der dem bürgerlichen Schützenvereine in Laibach gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten Fahrnisse, bestehend in Wandspiegeln, Saal-lustern, Kredenzkästen, Tischen, Sesseln und sonstigen Einrichtungsstücken, bewilliget und werden hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

17. August und

31. August l. J.,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, in der hiesigen Schießstätte mit dem Beisatze angeordnet, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 5. August 1868.

(1914-2)

St. 1789.

### Razglas.

C. k. okrajna sodnija kranjska razglasuje z le-tém, da se gospod Lambert Majerjeva posestva in zemljišča pri današnji z odlokom dne 2. maja 1868, št. 1789, razpisani dražbi niso prodala, toraj se bodo zopet

22. dan avgusta in  
23. dan septembra 1868,

ob 9. uri dopoldne, s prejšnim pristavkom prodajala.

C. k. okrajna sodnija v Kranju dne 22. julija 1868.

(1915-2)

St. 2945.

### Razglas.

C. k. okrajna sodnija kranjska daje nanašaje se na tukajšni izrok dne 19ga aprila 1868, št. 1583, na znanje, da se Jožef Kokaljovo, v zemljiških bukvah kammerne gosposke kranjske v urb.-št. 21 vpisano posestvo ni prodalo pri današnji dražbi, zatoraj se bodo zopet dne

21. avgusta in  
22. septembra 1868,

ob 9. uri dopoldne, s prejšnim pristavkom prodajala.

C. k. okrajna sodnija v Kranju dne 21. julija 1868.

(1740-3)

Nr. 585.

### Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht: Es sei die Inwohnerin Maria Egatter von Wurzen am 22sten März 1866 gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Erben, Sohnes Adam Egatter, unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbs-erklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit dem für ihn aufgestellten Curator Hrn. Anton Hribar von Kronau abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 21sten März 1868.

Neu analysirt

## Curort Tobelbad.

a. d. Universität in Wien.

Eine Stunde von Graz entfernt. Saison vom 1. Mai bis 1. October.

Die **Ludwigsquelle**, eine eisenhaltige Alkali-therme, ihrer Temperatur (+ 23° R.) nach eine Specialität in Oesterreich, wird, im großen Bassin und im Separatpiscinbade, auch zu Douche- und Regenbädern in der natürlichen Temperatur, und in Bädern auf höhere Grade erwärmt, benützt. Die Analyse weist der Inhalt von: Schwefel, Kali, Natrium, Lithion, Strontian, Kalk, Magnesia, Chlor-magnesium, kohlens. Kalk, Magnesia, Eisenoxydul, Manganoxydul, phosphori. Thonerde, Kieselsäure und freier Kohlensäure. Mit Rücksicht der seltenen Temperatur ist sie nur wenigen Quellen gleich zu stellen. Die **Ferdinandsquelle**, mit + 20° R., ebenfalls eine Alkali-therme, wird im Bassin zum Baden und Schwimmen verwendet.

Die **Wirkungen** der Quellen sind: 1. **nervenstärkend, belebend** und zugleich **beruhigend**, daher heilen sie: Schwächezustände aller Art und Veranlassung, selbst mit großer Ueberreizung der Nerven, Hysterie, Hypochondrie, Migräne, Schwindel, Krämpfe, Convulsionen, Weitsicht, allgemeine Entkräftung, Abortusdisposition, Gebärmutterentzündung. 2. **Den Stoffwechsel bethätigend**, das **Gefäßsystem stärkend**, **blutberührend** in Rheumatismus, Gicht, Stropheln, Magen- und Darmkatarrhen, Störungen des Pfortader-systems, Hämorrhoidal-leiden, Bleichsucht, Blutarthrit, passiven Blutflüssen, chron. Schleimflüssen, frischen und alten Wunden, Geschwüren.

Die Lage des Curortes in einem reizenden Thale, mitten in weit ausgedehnten üppigen Hochwäldern von Nadelholz, unterstützt mit seiner balsamischen Luft wesentlich die Curen, besonders beim Gebrauche ersterer Quelle in Form von **Fichtenbädern**, welche sich mehr bei gekränkter Empfindungsthatigkeit, torpider Schwäche, nach dem Geschlechte mehr für Männer eignen, am weitesten zur Triebzeit Mai — September.

Comfortable Unterkunft, 2 gute Restaurants, Curtaal mit Zeitungen, Clavier, Spieltischen, Curmusik, Bälle und Kränzchen, Wandelhalle, Kirche, Postexpedition, Mineralwässer, Molke, Apotheke, Bibliothek, ein reich assortirter Kaufmann, reich ausgestattete Anlagen, die herrliche Gegend, reizende Umgebungen und die Nähe von Graz sind Factoren, deren Summe nicht nur einen sehr wohlthätigen, sondern auch einen angenehmen und vergnügten Aufenthalt verbürgt.

Die **Badedirection** führt **G. v. Kottowiz**, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe. **Frankfurt Quartierbestellungen** an dieselbe. (934 9)

12  
Auszeichnungen

### Local-Veränderung.

Die Niederlage der k. k. priv. Fabrik von

12  
Auszeichnungen

## JOH. SCHUBERTH in Wien,

Grallnueyergasse Nr. 413 befindet sich seit 1. Juni am **SE des Kärnthnering**, **Akademiestraße Nr. 7 in Wien**. Filiale: Wien, Wieden, Favoritenstraße neben dem Bezirksgerichte, und empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von:

**Holzrouleaux** von fl. 1 aufwärts. — **Bänder-Jalousien** von fl. 5 an (ganz neu verbesserter Construction), elegant, solid und sehr leicht zum Ziehen. — **Fenster-vorsteller** (Fliegengitter) von Holz von 40 kr. an. — **Holzstoffe**, gewebt, für mannigfaltige Verwendung, per Quadr.-Elle 30 und 40 kr. — **Doppelholz-stoffe** für Teppiche 60 und 80 kr. **Holzbilder**, besonders für Gasthäuser und Salons, mit Landschaften, komischen und Genrebildern etc. von fl. 3 an. — **Fenster-Draperien** für Speise-, Schlafzimmer und Salons zu fl. 3, 4, 5 etc. — **Ofen-schirme** von Holzstoff per Stück von fl. 1 aufwärts. — **Spanische Wände** aus Holzstoff 4—5 fl. — **Spanische Wände** feiner Gattung von fl. 12 aufwärts. — **Papierkörbe** von fl. 3 an. — **Holzkörbe** von fl. 5 an. — **Gartenzelte** von fl. 25 aufwärts. — **Hundehütten** sowohl ins Freie als für Zimmer, äußerst zierlich, von fl. 5 an. — **Seegras-Teppiche** von 30 kr. per Elle aufwärts.

Außer Obigen mache ich auf meine **Porzellan- und Metallnägeln** aufmerksam, die ich bedeutend im Preise herabgesetzt habe. (1752-9)

(1942-2)

Nr. 3822.

### Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Sebastian Demicher von Saitrachberg gegen Maria Kette von Grische der zu verständigenden Tabulargläubigerin Theresia Stander wegen unbekanntes Aufenthalt Herr Tr. G. Lozar von Wippach als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 23sten Juli 1868.

(1859-3)

Nr. 4073.

### Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die dem Realfeilbietungsgesuche des Michael Dobravec von Bescha, durch Herrn Dr. Preuz in Stein, wider Johann Kreč von Tersain, für die Tabulargläubiger Lukas Rebol, Maria Kreč und Marianna Kreč ange-schlossenen Rubriken de praes. 9. Mai 1868, Z. 2696, wegen unbekanntes Auf-enthaltes der Letzteren dem aufgestellten Curator Herrn Anton Kronabethovog, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Juli 1868.

(1831-3)

Nr. 13537.

### Bekanntmachung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekanntes Auf-enthaltes abwesenden Tabulargläubiger der im Grundbuche Pfarngilt St. Peter sub Ref. Nr. 4a, Tomo II, Fol. 492 vorkommenden Realität des Anton Janesic von Vevec — Johann Bajc — hiermit bekannt gegeben, daß ihm zur Wahr-ung seiner Rechte bei deren Feilbietung Herr Dr. Lovro Loman von Laibach als Curator ad actum aufgestellt und ihm der Bescheid vom 11. April 1868, Zahl 6511, zugestellt worden ist.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-bach, am 11. Juli 1868.

(1861-3)

Nr. 3999.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß die dem Realfeil-bietungsgesuche der Maria Učar von Hrib wider Matthäus Učar von Hrib für den Tabulargläubiger Johann Gerbec von Hrib angeschlossene Rubrik de praes. 24. April 1868, Z. 2357, wegen unbekanntes Aufenthaltes des Letzteren dem aufgestellten Curator Herrn Anton Kronabethovog, k. k. Notar in Stein, zugest-ellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Juli 1868.

(1887-3)

Nr. 2993.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Berdau von Podgorica gegen Johann Lozar von Malavas, Haus-Nr. 6, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 22ten August 1863, Z. 3310, schuldiger 48 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jobelsberg sub Ref. Nr. 41 vorkom-menden Realität, im gerichtlich erho-benen Schätzungswerthe von 1085 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

1. September,  
29. September und  
30. October 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-gerichts mit dem Anzuge bestimmt worden, daß die feilzubietende Rea-lität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meist-bietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 29. Mai 1868.